



Jugendhilfeplanung im Teilbereich Jugendarbeit im Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

Ergebnisse aus der Jugendbefragung 2012 zur „Bleibeorientierung“



Jugendhilfeplanung als Steuerungsinstrument

§ 80 SGB VIII

(1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung

1. den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen
2. den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
3. die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen;
dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

(2) Einrichtungen und Dienste sollen so geplant werden, dass insbesondere

1. Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten und gepflegt werden können,
2. ein möglichst wirksames, vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Jugendhilfeleistungen gewährleistet ist,
3. junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders gefördert werden,
4. Mütter und Väter Aufgaben in der Familie und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbaren können.

(4) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen darauf hinwirken, dass die Jugendhilfeplanung und andere örtliche und überörtliche Planungen aufeinander abgestimmt werden und die Planungen insgesamt den Bedürfnissen und Interessen der jungen Menschen und ihrer Familien Rechnung tragen.

Jugendarbeit als Aufgabe der Gemeinde

Sozialraumorientierte Jugendhilfeplanung heißt:

- ✓ Gemeinde als den Ort, in dem die Kinder und Jugendlichen leben, wahrnehmen und die Planung dort an- und umsetzen
- ✓ Lebensweltorientierte Planung ist ohne Beteiligung der Betroffenen nicht möglich
- ✓ Jugendarbeit ist eine kommunale Pflichtaufgabe und in Bayern auch Aufgabe der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (AGSG Art. 30).



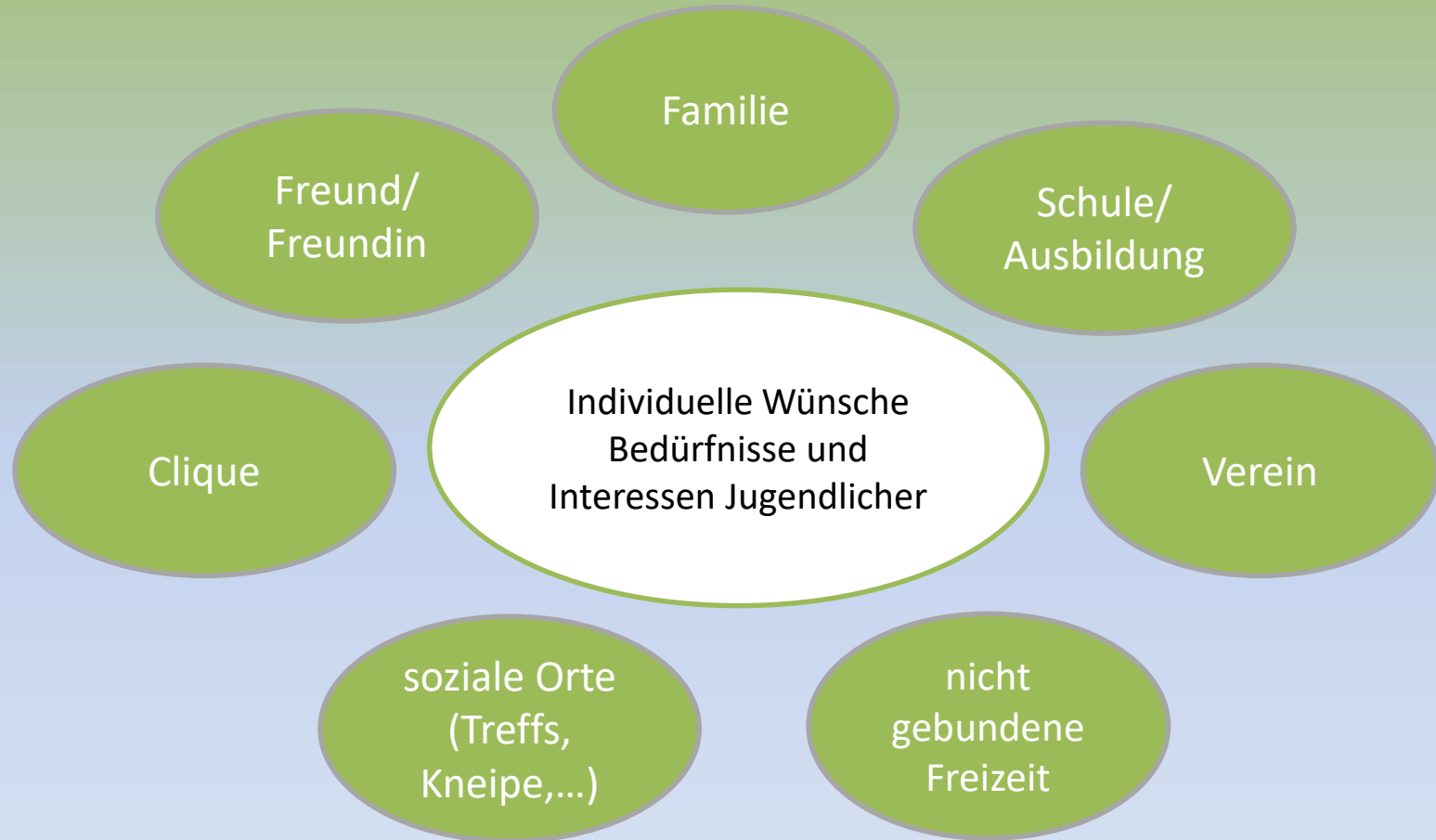
Jugend?

Infos unter:

<https://www.wie-ticken-jugendliche.de/themen/jugendliche-lebenswelten.html>

Broschüre bdkj zur Sinus-Studie „ wie ticken Jugendliche?“ im Anhang www.bdkj.de

Lebenswelten Jugendlicher





Betroffenenbeteiligung

Ausgangslage:

- Ohnmachtserfahrungen Jugendlicher gegenüber der Kommunalpolitik – ihre Interessen werden nicht wahrgenommen
- Beteiligung heißt immer auch Machtverlust – die Definitionshoheit wird verschoben
- „Altersgerechte“ Interessensvertretung: junge Menschen benötigen Unterstützung, Motivation, Beratung,...(Erwachsene „Schlüsselpersonen“)

Ergebnisse der Jugendbefragung

**3960 befragte Jugendliche
aus dem Landkreis**

**11 Seiten Fragebogen mit 53 Fragen
bzw. Fragenkomplexen**

Hauptzielgruppe: 12 bis 16-Jährige

Veröffentlichung siehe:

<http://landkreis-neumarkt.de/hp1015/Jugendarbeit.htm>

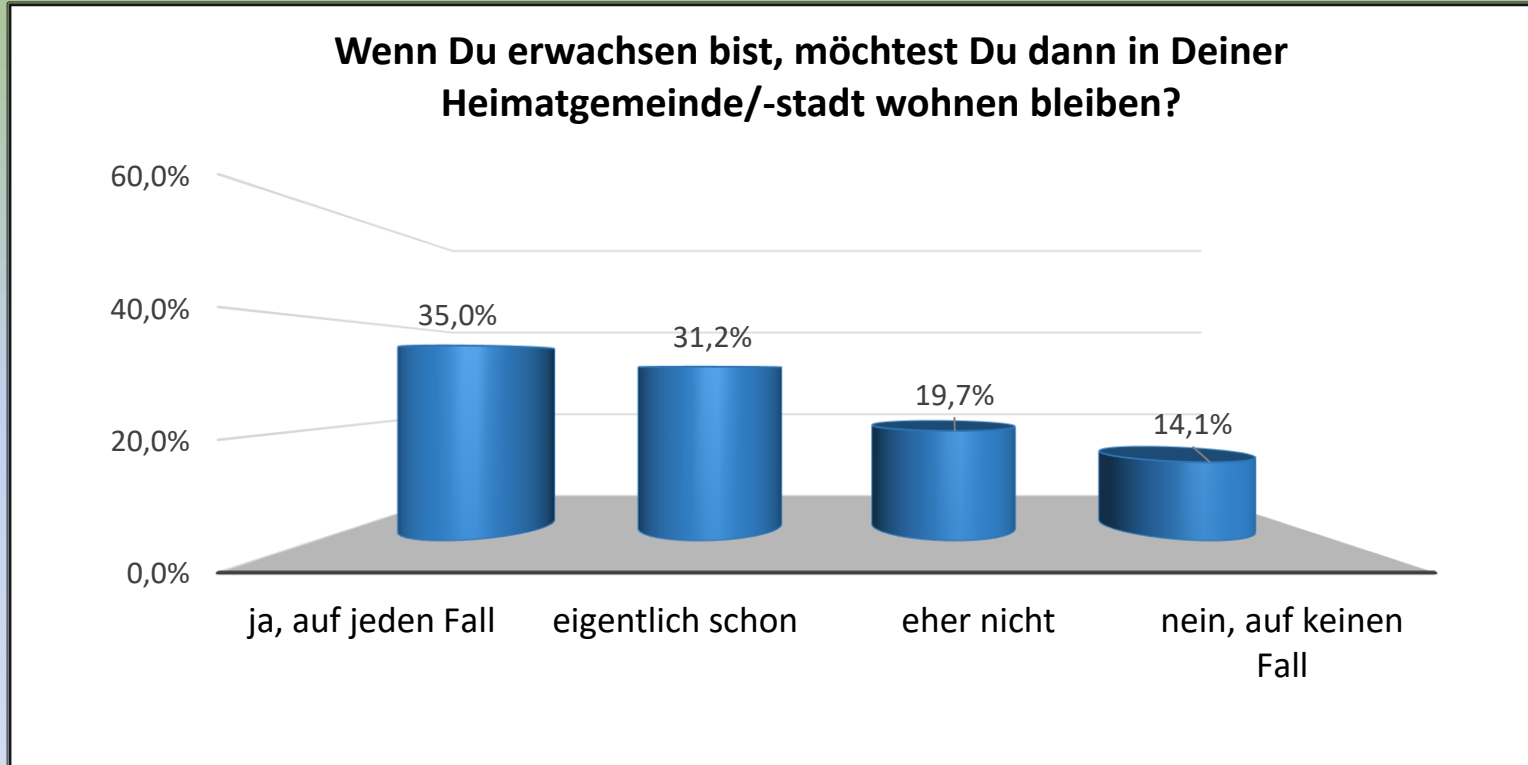


Ergebnisse der Jugendbefragung

Ausgewählte Fragen:

- ✓ ***Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?***
- ✓ *Findest Du, dass es ausreichend Angebote für Jugendlichen in Deiner Heimatgemeinde/-stadt gibt?*
- ✓ *Hast Du das Gefühl, in Deiner Heimatgemeinde/-stadt setzt man sich für die Belange Jugendlicher ein?*
- ✓ *Aussage zur Bewertung: „Ich fühle mich wohl in meiner Heimatgemeinde/-stadt!“*
- ✓ *Aussage zur Bewertung: „Die meisten Erwachsenen nehmen Jugendliche gar nicht ernst!“*

Ergebnisse der Jugendbefragung





Ergebnisse der Jugendbefragung

Geschlecht?

Geschlecht	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
Mädchen	25,0%	30,1%	26,2%	18,7%	100%
Jungen	42,9%	32,2%	14,5%	10,4%	100%



42,9%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Migrationshintergrund?

Migrationshintergrund?	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
<u>ohne</u> Migrationshintergrund	37,4%	31,6%	18,8%	12,2%	100%
<u>mit</u> Migrationshintergrund	18,7%	29,1%	25,8%	26,4%	100%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Vereins-/Verbandsmitglied?

Bist Du Mitglied in einem Verein/Verband/einer Jugendgruppe?	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
<u>kein</u> Vereinsmitglied	25,0%	24,2%	26,2%	24,6%	100%
Mitglied in <u>einem</u> Verein/Verband	30,1%	32,5%	21,9%	15,5%	100%
Mitglied in <u>zwei</u> Vereinen/Verbänden	37,1%	34,9%	17,2%	10,8%	100%
Mitglied in <u>mindestens drei</u> Vereinen / Verbänden	44,8%	31,9%	15,2%	8,1%	100%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Hast Du das Gefühl, in Deiner Heimatgemeinde/-stadt setzt man sich für Jugendliche ein?

Hast Du das Gefühl, in Deiner Heimatgemeinde/-stadt setzt man sich für Jugendliche ein?	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
ja, ich finde schon	53,1%	29,1%	11,9%	5,8%	100%
ja, teilweise	33,9%	36,2%	20,2%	9,7%	100%
nein, eigentlich nicht	26,1%	24,8%	23,4%	25,7%	100%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Findest Du, dass es ausreichend Angebote für Jugendliche in Deiner Heimatgemeinde/-stadt gibt?

Findest Du, dass es ausreichend Angebote für Jugendliche in Deiner Heimatgemeinde/-stadt gibt?	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
ja, es gibt ausreichend viele Angebote für Jugendliche in meiner Heimatgemeinde/-stadt	46,4%	32,9%	12,7%	8,0%	100%
teilweise - ich finde es sollte etwas mehr Angebote für Jugendliche geben	32,2%	33,2%	22,4%	12,2%	100%
nein, ich finde, es gibt zu wenig Angebote für Jugendliche in meiner Heimatgemeinde/-stadt	25,6%	20,6%	22,1%	31,7%	100%

Ergebnisse der Jugendbefragung

„Ich fühle mich wohl in meiner Heimatgemeinde/-stadt!“

Aussage in der Bewertung: „Ich fühle mich wohl in meiner Heimatgemeinde/-stadt!“	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
trifft voll und ganz zu	54,1%	33,9%	9,0%	2,9%	100%
trifft eher zu	24,0%	36,4%	26,8%	12,8%	100%
trifft eher nicht zu	7,8%	16,9%	37,9%	37,3%	100%
trifft überhaupt nicht zu	16,7%	5,3%	15,9%	62,1%	100%

Ergebnisse der Jugendbefragung

„Die meisten Erwachsenen nehmen Jugendliche gar nicht ernst!“

Aussage in der Bewertung: „Die meisten Erwachsenen nehmen Jugendliche gar nicht ernst!“	Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?				
	ja, auf jeden Fall	eigentlich schon	eher nicht	nein, auf keinen Fall	GESAMT
stimmt	30,9%	27,4%	22,0%	19,7%	100%
stimmt teilweise	33,4%	34,1%	20,5%	12,0%	100%
stimmt nicht	46,3%	30,3%	13,3%	10,1%	100%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Zwei Gemeinden im Vergleich:

Hast du das Gefühl, in deiner Heimatgemeinde/-stadt setzt man sich für die Belange der Jugendlichen ein?	Vergleich / Jugendliche aus	
	Gemeinde „X“	Gemeinde „Y“
ja, ich finde schon	15,2%	34,5%
ja, teilweise	41,0%	50,4%
nein, eigentlich nicht	43,8%	15,1%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Zwei Gemeinden im Vergleich:

Findest Du, dass es ausreichend Angebote für Jugendliche in Deiner Heimatgemeinde/-stadt gibt?	Vergleich / Jugendliche aus	
	Gemeinde „X“	Gemeinde „Y“
ja, es gibt ausreichend Angebote	19,2%	36,3%
teilweise, es sollte etwas mehr Angebote geben	58,2%	52,9%
nein, es gibt zu wenig Angebote für Jugendliche	22,6%	10,8%



Ergebnisse der Jugendbefragung

Zwei Gemeinden im Vergleich:

„Ich fühle mich wohl in meiner Heimatgemeinde- /stadt!“	Vergleich / Jugendliche aus	
	Gemeinde „X“	Gemeinde „Y“
trifft voll und ganz zu	29,9%	51,3%
trifft eher zu	45,6%	32,1%
trifft eher nicht zu	17,0%	11,5%
trifft überhaupt nicht zu	7,5%	5,1%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Zwei Gemeinden im Vergleich:

„Die meisten Erwachsenen nehmen Jugendliche gar nicht ernst!“	Vergleich / Jugendliche aus	
	Gemeinde „X“	Gemeinde „Y“
stimmt	32,9%	25,0%
stimmt teilweise	53,4%	57,2%
stimmt nicht	13,7%	17,8%

Ergebnisse der Jugendbefragung

Zwei Gemeinden im Vergleich:

Wenn Du erwachsen bist, möchtest Du dann in Deiner Heimatgemeinde/-stadt wohnen bleiben?	Vergleich / Jugendliche aus ...	
	Gemeinde „X“	Gemeinde „Y“
ja, auf jeden Fall	27,4%	46,8%
eigentlich schon	36,8%	19,3%
eher nicht	18,9%	17,4%
nein, auf keinen Fall	16,8%	16,5%

Umsetzung unserer Ergebnisse

- Auswertung der Jugendbefragung für alle kreisangehörigen Gemeinden
- Vorstellung der Ergebnisse in den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten
- Diskussion vor Ort mit für die Jugendarbeit relevanten Personen
- Initiierung eines Jugendprogramms oder eines Jugendleitbildes durch Jugendforen und Fachbeiräte
- Fachliche Begleitung durch die Kommunale Jugendarbeit und den Kreisjugendring